

# Despairsray - Der rote Schmetterling 2

## Wie geht es weiter?

Von -Harlekin-

### Kapitel 1: Das Geständnis

Im Haus ist es dunkel und Zero tastet die Wand nach dem Lichtschalter ab. Als er ihn findet drückt er drauf, doch der Kristalleuchter geht nicht an. Komisch...am Tag ging es noch...und wo ist dieser verdammte Schmetterling?

Plötzlich wird er von jemand im Dunkeln hektisch an die Wand gedrückt.

„Was machst du hier??“

Karyu...

„Wieso bist du mir gefolgt, Karyu? Das ist meine Angelegenheit...“

Der Gitarrist sieht ihm tief in die Augen. Aber er weiß, dass Zero es ihm nicht sagen wird.

„Ich mache mir Sorgen um dich Zero...Was suchst du hier mitten in der Nacht?? Seit gestern bist du so seltsam...“

„Es geht mir gut. Bitte, geh wieder.“

„Ich will aber wissen, was...“ Zero legt dem anderen den Finger auf den Mund. Er will darüber nicht reden. Jetzt wo er mit Karyu ungestört und allein im Dunkeln steht, kommt ihm etwas ganz Anderes in den Sinn...

„Schhhh...“

Langsam zieht der Bassist Karyu an sich näher heran und leckt sanft über seine geschmeidigen Lippen. Karyu genießt es und öffnet leicht den Mund. So nutzt der andere die Chance für einen Zungenkuss. Dieser erwidert den Kuss sehnsüchtig. Sie küssen sich lange und werden immer leidenschaftlicher. Sie wollen gar nicht mehr aufhören...Wie lange wollten sie das schon? Schon seit dem ersten Mal, wo sie sich gesehen haben? Zu lange...

Zero braucht Luft und drückt den anderen leicht etwas weg. Erst jetzt, wo sie sich geküsst haben, erkennt er wie sehr er doch schon Karyu verfallen ist. Natürlich wusste er schon seit längerem insgeheim, dass er Gefühle für ihn hat...aber...vorher stand das nie so richtig fest. Doch jetzt ist es ihm glasklar und er würde am Liebsten seinen Freund gleich wieder küssen, aber es geht nicht...

„Karyu...geh jetzt bitte...sonst verliere ich mich noch. Ich bin hierher gekommen, weil ich etwas erledigen muss. Das ist sehr wichtig...“

Der Gitarrist streicht über Zeros Wange.

„Nein...ich will bei dir bleiben. Und jetzt sag mir bitte, was hier los ist.“

Zero kann es nicht....er kann ihm es nicht sagen...Was ist wenn Karyu dann in Gefahr gerät? Immerhin stimmt hier spürbar in diesem Haus etwas nicht...Außerdem will er nicht, dass er von Karyu aufgehalten werden könnte.

Klirr! Etwas ist in einem hinteren Zimmer zu Bruch gegangen. Ist hier etwa noch jemand im Haus? Nervös hebt Karyu seine Taschenlampe, die er mitgenommen hat, und leuchtet in die Richtung wo der Lärm kam.

„Ich glaub im hinteren Teil des Hauses ist jemand, vielleicht ein Einbrecher...ich geh nachsehen. Hier nimm die Taschenlampe und sei vorsichtig.“

Karyu drückt Zero eine zweite Taschenlampe in die Hand und gibt ihm bevor er geht noch ein Kuss auf die Wange.

„Gib Acht, Karyu...“

Da hört er wieder das Flattern von Flügeln. Oben am Geländer des 1. Stockes kann er den leuchtend roten Schmetterling erkennen. Er will also, dass er da hochgeht...Das heißt, dass der Lärm in dem anderen Zimmer nur ein Ablenkungsmanöver für Karyu sein sollte...

Er beeilt sich und läuft die alte zerbrechliche Treppe hoch. Hinter sich bemerkt er, wie die Treppenstufen in sich zusammenbrechen. Das ist wahrscheinlich Hizumis und Tsukasas Rumgetrampel am Vortag zu verdanken...aber wie soll er denn wieder runterkommen?

Oben angelangt, sieht er es. Das Mädchen steht mitten im Gang und starrt ihn wie üblich an.

„Hi...“, bringt Zero leise hervor.

„Hey wo bist du??!“ Panisch rennt unten Karyu umher und sucht nach Zero.

Das Mädchen dreht kurz ihren Kopf in die Richtung von Karyus Rufen und starrt dann wieder hartnäckig Zero an.

Dieser dreht sich um und huscht zum Geländer.

„Hier oben bin ich, Karyu!“

Karyu rennt in den Hauptraum und schaut nach oben. Gerade will er die Treppe nehmen, als er erkennt, dass sie zerstört ist.

„Aber wie willst du denn wieder runterkommen??! Die Treppe ist kaputt!“

„Mach dir keine Sorgen ich bleibe noch etwas oben und dann komme ich wieder runter zu dir! Wir werden schon einen Weg finden! Und wenn ich wieder bei dir bin, werde ich dir alles erzählen! Vertrau mir!“

„Na gut...aber...beeil dich und pass auf dich auf...und ähm...ich liebe dich, Zero.“

„Ich liebe dich auch, Karyu.“

Zero lächelt ihn strahlend an und zwinkert ihm zu...am liebsten würde er sofort über das Geländer springen und den Gitarristen umarmen. Er ist so glücklich...endlich haben sie es sich gesagt...und ihm ist es jetzt völlig egal, dass Karyu ein Mann ist...aber er muss jetzt herausfinden was es mit dem Mädchen auf sich hat. Nachher kann er solange an den Gitarristen denken wie er will, aber er muss erst das hier erledigen.

Glücklich lächelt Karyu mit hochrotem Kopf zurück und bekommt Bauchkribbeln...Er hat es gesagt....Er hat sich nach langer Zeit endlich getraut...Er könnte einen Luftsprung machen und die ganze Welt umarmen und wartet unten schon ganz hibbelig auf Zeros Rückkehr...